

Erhalt alter Obstbaumsorten auf der Streuobstwiese am Schusterteich



Daten der Kommune

Stadt Oederan
Bundesland: Sachsen
Einwohner/-innen: 7.974
zertifizierte eea-Kommune

Kontakt

Eberhard Ohm
Energieteamleiter
Gerichtstraße 18
09569 Oederan
E-Mail: ohm.sv@oederan.de
Internet: www.oederan.de
Telefon: 037292 / 27-162
Telefax: 037292 / 27-169

Zeitraum

Beginn: seit den 90er Jahren
Turnus: Jährliche Pflanzung

Maßnahmenbereich

Kommunikation, Kooperation

Kurzbeschreibung

Streuobstwiesen haben eine enorme Bedeutung für die Biodiversität. Sie sind zugleich wichtiger Bestandteil der sächsischen Kulturlandschaft, weshalb sie auch in Oederan und seinen Ortsteilen angelegt wurden.

An den Schusterteichen wurde eine Fläche von rund 3 Hektar für eine Streuobstwiese reserviert, die dort kontinuierlich aufgebaut wird. Sie befindet sich direkt am stark frequentierten Sächsischen Jacobsweg am Stadtwald.

Projektziel

Erhaltung und Erweiterung der vorhandenen Streuobstwiese am Schusterteich in der Stadt Oederan durch kontinuierliche Nachpflanzung, als Beitrag für den Erhalt alter Sorten, zur Veranschaulichung und Nutzung durch die Bevölkerung. Die Streuobstwiese als Landschaftselement ist heute akut bedroht. Nach Aufgabe der kleinbäuerlichen Nutzung wurden immer mehr Flächen gerodet oder großlandwirtschaftlich genutzt.

Projektbeschreibung

Hintergrund / Ausgangslage

Spätestens seit 2019 wird ein massives Insektensterben publik, dass Wissenschaftler feststellen. Damit einher geht ein Rückgang der Vogelpopulationen. Dem können Streuobstwiesen entgegen wirken. Die Streuobstwiese am Schusterteich hat eine ausgezeichnete Position zwischen Wald, urbanem Raum, Gewässern und landwirtschaftlichen Flächen. 3 Hektar stehen insgesamt zur Verfügung. 2/3 sind bereits bepflanzt. Außer dem ökologischen Zweck, erfüllt hat die Fläche auch Erholungswert, denn wenn im Frühjahr die ganze Wiese in voller Blüte steht, erfreut das unzählige Menschen aus ganz Europa, die auf dem Jacobsweg daneben wandern.

Projektdurchführung / Handlungsschritte / Meilensteine

Der Bürgermeister als Vorsitzender des Landschaftspflegeverbandes Mulde/Flöha setzt jedes Jahr zum „Tag des Baumes“ symbolisch einen neuen Obstbaum. Der

letzte gepflanzte Baum der „Kleine Herrenapfel“ ist eine sehr alte Sorte, die bereits vor 1700 in Deutschland verbreitet war. Derzeit existieren in Sachsen nur noch wenige Altbäume.

Insgesamt wurden seit 2005 kontinuierlich an den Schusterteichen 116 neue Obstbäume gepflanzt. Damit kann die Streuobstwiese auch bei Ausfall der Bäume erhalten und stets erweitert werden.

(Petra Wolf)